Legastenie

Definition

Legasthenie, auch als Lese-Rechtschreib-Schwäche bekannt, ist eine spezifische Lernstörung, die das Lesen und Schreiben beeinträchtigt. Personen mit Legasthenie haben Schwierigkeiten, Buchstaben zu erkennen, Wörter zu entziffern und Texte zu verstehen, obwohl sie über eine durchschnittliche oder sogar überdurchschnittliche Intelligenz verfügen. Legasthenie betrifft die Art und Weise, wie das Gehirn Informationen verarbeitet, die mit dem Lesen und Schreiben zusammenhängen.

Ursachen

Genetische und neurobiologische Faktoren sowie Probleme mit der Verarbeitung von sprachlichen Informationen im Gehirn, insbesondere im Bereich des Lesens und Schreibens.

Behandlung

- ✓ Frühzeitige Intervention: Frühförderung
- ✓ Individuelle Förderung: Anpassung des Lernplans, individuelle Unterstützung (Nachteilsausgleich, wenn Diagnose vorhanden > mehr Zeit bei IPA), Beobachtungen: Lernjournal
- ✓ Multisensorische Lernmethode: Sinne aktivieren, Lernstrategien entwickeln
- ✓ Unterstützung durch Therapeuten: Lernstrategien entwickeln, Selbstvertrauen fördern